

Bürgermeister, Beigeordnete, StV/Rat; Kreisstände; ProvinzialLandtagsabgeordneter

Personennamen: Schurz, Paula

Ämter Stadtverordneter in MG

Klasse/Partei: Zentrum

Amtszeiten 17.12.1919 - Erläuteru

Beruf/Status: Hausfrau

Geburtsort Aachen

Geb.-da 07.10.1

Geschlec männlich
 weiblich

Todesort

Todesdatum

zur Person ... Ehefrau von Gymnasialdirektor Prof. Wilhelm Schurz, Vorsitzende des Hausfrauenvereins, verzieht 1933 nach Bonn

Quelle:

Verwaltungsbericht MG 1921-1925; Liste in 1 c/2041; Plücken, Stadtverordnete;
Vortrag Dr. Löhr Nr. 144; Foto in 10/50423

rfassungsdatum 24.08.2

Korrekturdatu 05.04.2

Bearbeiter/i Pucher

Bürgermeister, Beigeordnete, StV/Rat; Kreisstände; ProvinzialLandtagsabgeordneter

Personennamen: Boetzelen, Antonie geb. Schneider

Ämter Stadtverordnete in MG

Konfession ev.

Amtszeiten 17.12.1919 - Erläuteru

Beruf/Status: Fabrikbesitzerin# Hausfrau

Geburtsort Düsseldorf

Geb.-da 04.09.1

Geschlec männlich
 weiblich

Todesort Mönchengladbach

Todesdatum 09.05.1954

zur Person ... Croonsallee 37#

Nach dem Tod ihres Mannes 1912 an der Firmenleitung beteiligt.

Antonie Boetzelen war sowohl als Privatperson wie auch in ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit in vielen Organisationen der Stadt helfend aktiv. Dreißig Jahre lang war sie Vorsitzende des Deutsch-Evangelischen Frauenbundes, dessen Ehrenvorsitz ihr später übertragen wurde. Daneben war sie zweite Vorsitzende des Vaterländischen Frauenvereins und Vorstandsmitglied des Gustav-Adolf-Vereins. In den 1890er Jahren gründete sie den "Verein der Heimarbeiterinnen" um berufstätigen Frauen und Müttern zu helfen. Nach dem Ersten Weltkrieg wurde sie als Mitglied der Deutschen Volkspartei von der Frauenarbeits-Gemeinschaft in das Mönchengladbacher Stadtparlament gewählt, dem sie vom 17.12.1919 bis zum 31.07.1929 (Zusammenlegung der Städte) angehörte.

Quelle:

Plücken, Stadtverordnete; Liste in 1 c/2041; 1 c/343; Verwaltungsbericht MG 1921-1925

rfassungdatum 23.08.2

Korrekturdatu 05.04.2

Bearbeiter/i Pucher

Bürgermeister, Beigeordnete, StV/Rat; Kreisstände; ProvinzialLandtagsabgeordneter

Personennamen: Röllkes, Sofia geb. Schröteler

Ämter Stadtverordnete in Rheydt

Klasse/Partei: MSPD

Amtszeiten 22.12.1919 - Erläuteru

Beruf/Status: Hausfrau

Geburtsort Düren

Geb.-da 24.12.1

Geschlec männlich
 weiblich

Todesort Rheydt

Todesdatum 06.11.1969

zur Person ... Ehemann war Eisenbahngelhilfe

Quelle:

Verwaltungsberichte Ry 1919-1925; StadtVV Ry 1926-1929, dort stets als "Frau Clemens Röllkes" bezeichnet; Hausbuch Rheydt, Moltkestraße 86 (25 c/13667)

rfassungsdatum 07.04.2

Korrekturdatu 05.04.2

Bearbeiter/i Lamers

Bürgermeister, Beigeordnete, StV/Rat; Kreisstände; ProvinzialLandtagsabgeordneter

Personennamen: Mund, Luise

Ämter Stadtverordnete in Rheydt

Klasse/Partei: Zentrum

Amtszeiten 22.12.1919 - Erläuteru

Beruf/Status: Putzmacherin, Geschäftsinhaberin

Geburtsort Bingen

Geb.-da 30.03.1

Geschlec männlich
 weiblich

Todesort Rheindahlen

Todesdatum 19.02.1969

zur Person ... ledig; wohnte 1927 in ihrem Eigentum, Friedrich-Ebert-Straße 34; war um 1920 Mitglied im Katholischen Frauenbund in Rheydt

Quelle:

Verwaltungsberichte Ry 1919-1925; StadtVV Ry 1926-1929

rfassungsdatum 07.04.2

Korrekturdatu 19.08.2

Bearbeiter/i Lamers

Bürgermeister, Beigeordnete, StV/Rat; Kreisstände; ProvinzialLandtagsabgeordneter

Personennamen: Künning, Anna

Ämter Stadtverordnete in MG# Stadtverordnete in Gladbach-Rheydt#
Provinziallandtagsabgeordnete

Konfession katholisch

Klasse/Partei: Zentrum

Amtszeiten 17.12.1919 - Erläuteru StV

Amtszeiten 1926 - 1933 Erläuteru Provinziallandtagsabgeordnete (als einzige

Amtszeiten 01.08.1929 - Erläuteru Hauptausschuß als Stadtverordnete für MG

Beruf/Status: Konrektorin# Lehrerin

Geburtsort Osnabrück

Geb.-da 27.01.1

Geschlec

männlich

weiblich

Todesort MG

Todesdatum 08.11.1941

zur Person ... Regentenstraße 63

Anna Künning wurde in Osnabrück am 27. Januar 1869 als Tochter des Schreiners Heinrich Friedrich Künning (+ Osnabrück 03.08.1903) und der Maria Elisabeth Rumphorst (* Osnabrück 16.05.1838 + MG 25.01.1919) geboren. Sie war unverheiratet, von Beruf Lehrerin, später Konrektorin und als Zentrumsmitglied vom 17.12.1919 bis zum 11.12.1929 in der Stadtverordnetenversammlung (mit vier weiteren Frauen zählte sie zu den ersten weiblichen Stadtverordneten in Mönchengladbach). Bekannt wurde sie hier als "Kreis- und Stadtjugendpflegerin" in dieser Stadt; 1925 übernahm sie die Leitung des neu gegründeten Stadtamtes für Jugendpflege und Leibesübungen. Diese Einrichtung war untergebracht im städtischen Jugendheim, Lüpertzender Straße 91, das sie mitverwaltete.

Anna Künning zog von Osnabrück kommend hier 1890 zu und wohnte als Hauslehrerin im Haus Markt 7, seit 1897 mit ihrer Schwester Bernhardine im Haus Parkstraße 94 (von 1903 - 1919 auch deren verwitwete Mutter). Zuletzt wohnten beide im Haus Kaiserplatz 8. Am 13.12.1941 zog Bernhardine nach Düsseldorf-Kaiserswerth, Markt 4, vermutlich zu ihrer mit Lambert Müllers verheirateten Schwester. Diese hatten offensichtlich Kinder, da in der Anzeige von "unserer guten Tante" die Rede ist.

Anna Künning war zunächst Lehrerin an der katholischen höheren Mädchenschule, Kaiserstraße 33 (später Marienschule) von 1891 bis ca. 1893, dann Lehrerin an der katholischen Volksschule Fliethstraße (1895 - 1904), an der Römerschule (1904 - ca. 1910), schließlich an Schule Albertus-/Fliethstraße (1912 - etwa 1915). 1917 erhielt sie als Leiterin der Kriegskinderhorte und für ihre Verdienste um den Landaufenthalt der Stadtkinder in Ostpreußen das Verdienstkreuz für Kriegshilfe (siehe 1 c/161, S. 374). Wo sie 1925 Konrektorin wurde, ließ sich nicht feststellen; sie hat dieses Amt wohl nie ausgeübt, da sie im gleichen Jahr beurlaubt wurde, um sich den Aufgaben im neu gegründeten Stadtamt für Jugendpflege und Leibesübungen zu widmen. Von 1926 bis 1933 war sie Provinziallandtagsabgeordnete, die einzige (bisher bekannte) Frau aus MG im Provinziallandtag. Parteipolitisch wurde Sie überregional tätig, 1925ff. als Mitglied im Hauptvorstand der Kommunalpolitischen Vereinigung der deutschen Zentrumspartei, 1925 im Reichsparteiausschuss.

Sie war im Kuratorium der Oskar-Kühlen-Stiftung und als stellvertretende Beisitzerin für die öffentlichen Körperschaften im Verwaltungsausschuss des Arbeitsamtes Gladbach-Rheydt tätig. 1925 übernahm sie die Leitung des neugegründeten Stadtamtes für Jugendpflege und Leibesübungen, wurde Stadtjugendpflegerin und später zusätzlich Kreisjugendpflegerin.

1931 wurde sie in den Ruhestand versetzt; zum 1. Juni 1933 legte sie "aus Gesundheitsrücksichten" ihr Amt als Kreisjugendpflegerin nieder.

Anna Künning starb in Mönchengladbach am 8. November 1941 und ist auf dem städtischen Friedhof beigesetzt.

Quelle:

1 c/2041; 1 c/3582; Verwaltungsbericht MG 1921-1925; Plücken, Stadtverordnete; Vortrag Dr. Löhr Nr. 144

fassungsdatum 10.09.2 Korrekturdatu 05.04.2 Bearbeiter/i Pucher

Bürgermeister, Beigeordnete, StV/Rat; Kreisstände; ProvinzialLandtagsabgeordneter

Personennamen: Klingelhöffer, Louise Auguste

Ämter Stadtverordnete in Rheydt

Konfession evangelisch

Klasse/Partei: DNVP

Amtszeiten 22.12.1919 - Erläuteru

Beruf/Status: Städtische Wohnungspflegerin

Geburtsort Rheydt

Geb.-da 13.01.1

Geschlec

männlich
 weiblich

Todesort Rheydt

Todesdatum 11.06.1933

zur Person ... Gründerin des Ortsverbands Rheydt des Deutschen Evangelischen Frauenbundes; Stadtverordnete in Rheydt der DNVP 1919 bis 1924; laut Adressbuch Rheydt 1920 städtische Wohnungspflegerin ledig,

Quelle:

Verwaltungsberichte Ry 1919-1925; StadtVV Ry 1926-1929

rfassungsdatum 07.04.2

Korrekturdatu

05.04.2

Bearbeiter/i

Lamers

Bürgermeister, Beigeordnete, StV/Rat; Kreisstände; ProvinzialLandtagsabgeordneter

Personennamen: Hartges, Anna, geb. Hillekes

Ämter Stadtverordneter in MG

Klasse/Partei: SPD

Amtszeiten 17.12.1919 - Erläuteru

Beruf/Status: Hausfrau

Geburtsort MG Geb.-da 21.05.1 Geschlec männlich
 weiblich

Todesort Rheydt Todesdatum 09.08.1952

zur Person ... Sternstraße 7, verzieht 1925 mit Ehemann Gerhard nach Krefeld

Quelle:

Liste in 1 c/2041; Verwaltungsbericht MG 1921-1925; Plücken, Stadtverordnete

rfassungsdatum 24.08.2 Korrekturdatu 05.04.2 Bearbeiter/i Gerhards